

## Die Verzeihung

Gestern 2. September 2006 war Jom Kippur, (Fest der Versöhnung) das Jüdische Verzeihungsfest welches einige Jahrtausend älter ist als das Christentum. Der Jude Jesus von Nazaret übernahm im Fischezeitalter diesen jüdischen Religionsgrundsatz in seine neue Denkweise auf und so kam er ins Christentum als religiöser Denkansatz für den täglichen Alltag. Was ist Verzeihung? **Du sollst Verzeihen.** Die Verzeihung ist die wichtigste Grundlage der christlichen Erlösungslehre. Es ist die stärkste Aussage, welche Christus während seiner Durchgangsreise gemacht hat. Sie hat ihren Ursprung in der Astrologie und ist **keine Erfindung** des Religionsstifters. Er hatte nur die prophetische Aufgabe im Zeiteon Fisch auf diese astrologische Grundregel als heilende Kraft in der Seele aufmerksam zu machen. Ich liebe die Wahrheit wie sie ist, auch wenn sie gewissen Dogmatikern nicht gefällt. Die krampfhafteste Drehrunde welche alle Erdenbürger im astrologischen Lernprozess durch die 12 Tierkreiszeichen mit ihren analogen Erdtrabanten und den similkaren Häusern macht, sind von unterschiedlichen Glücksprinzipien beseelt. Das letzte Zeichen ist das Vollkommenste und bildet den Abschluss von 11 vorherigen Geschichten (*Entwicklungsgeschichten*).



**Bild 7: Urchristliche fischige Darstellung der Vollkommenheit von Körper, Seele Geist. Aus deren Dreiheit aus welcher dann Gott Sohn, Heiliggeist und Gottvater im Fischzeitalter wurde.**

Das christliche Heldentum und der religiöse Personenkult, hat die Menschen nicht im christlichen Sinne geistig entwickelt, **ansonsten die Christen bis jetzt nicht die kriegerischsten Menschen aller Zeiten gewesen wären.** So haben wir heute Kriegshelden und andere Verbrecher welche zu Helden gemacht wurden und weiter gemacht werden.

Christus, Jesus von Nazaret, dieser „von den Dogmatikern so dümmlich glorifizierte“ weise Wanderprediger aus Nazaret, welcher bei der exakten Konjunktion Saturn Jupiter in den Fischen im Jahre 6 vor unserer Zeitrechnung auf die Welt kam, hat natürlich noch einige weise fischige Kernsätze gesagt. Wie etwa:



**Selig sind jene, die nicht wissen und trotzdem glauben (der Glaube, Hoffnung ist die stärkste Kraft die den Menschen im Sinn zur Leistung belebt).**

**Liebe Deinen Nächsten wie dich Selbst.** (*Ich kann andere nicht lieben, wenn ich mich selbst hasse*).

**Seid wie die Kinder** (*Das Kind ist unbescholten und ehrlich*)

Nebst den verschiedenen Glücksformen, liegt das grösste Glück eigentlich im unbewussten Tierkreiszeichen Fische, im 12. Haus und im Neptun. Hier ist die Gabe der Verzeihung, des Vergessens, des Loslassens begraben. Nur wer diese Gnade entwickeln kann, kann sich aus dem

Kreislauf der irdischen Inkarnationen befreien.

Zen sagt dazu, **wenn Du die Dinge verstehst sind sie wie sie sind, wenn Du die Dinge nicht verstehst sind sie wie sie sind.** Dies alles sind fischige, neptunsche Prinzipien. Doch die eigentliche Fisch Thematik, sprich Problematik heisst: **Seelig sind jene die nicht wissen und trotzdem glauben.** Oder ein anderer seid wie die Kinder. Wo das hinführt zeigt die grossartige Menschenmanipulation in unseren verschiedenen volksverdummenden Gesellschaften, **der neuen und anders Blindgläubigen, als in alten Zeiten.** Die modernen Blindgläubigen gehen nun in die staatlich finanzierten Stadien und Konsumtempel. Niemand ist so missbrauchbar wie Kinder, besonders wenn diese dann gross sind. Als wichtiger Hinweis gilt für die Erwachenden, zu wissen, dass es nie eine heile Welt geben kann, dies eben wegen der Freiheit wie die Menschen mit dem Dreiecksgesetz von Ursache, Zeit und Wirkung umgehen können. So werden Menschen immer wieder selbst für das verantwortlich sein, für das was sie getan haben. Da nützen alle Gleichschaltungstheorien und Ideologien nichts. Diese „Monowaldtheorien“ gibt es in der Natur nicht, sondern nur höchst unterschiedliche Mischwälder.

Nun im Wassermannzeichen im 11. Zeichen heisst es **seelig sind jene die wissen und glauben** oder anders gedacht, seelig sind jene die trotz dem Wissen noch lachen. Es geht mit diesem Zeichen und seinem Zeitalter um bewusstes Erkennen und bewusstes Loslassen. Auch um die Erkenntnis, dass der Mensch immer selbst verantwortlich ist für das was er tut und nur er alleine das ausbaden kann und muss, was er sich irgend einmal eingebrockt hat. Die christliche Gnade der Sündenvergebung ist eine Illusion. Doch sie hat den Vorteil, wenn man anderen Hilft, dass man sich damit von seinen offenen alten Konten, seinen alten Geschichten befreit. Natürlich ohne den tieferen Hintergrund oder Zusammenhang zu erkennen oder zu verstehen. Wer anderen hilft, hilft sich damit eigentlich immer selbst, weil er ohne es zu wissen selbst damit etwas abarbeitet.

Bewusstes Erkennen und bewusstes Loslassen ist nun ein Wassermannprinzip. Verzeihen bedeutet auch loslassen, das „Lolaprinzip von René Egli ist eigentlich ein Fischprinzip im neuen Gewande und gehört nun im Wassermannzeitalter zu den wichtigsten Lehrkernsätzen des Eingeweihten, weil es darum geht bewusst zu erkennen und bewusst loszulassen. Das loszulassen, was man in Wirklichkeit nicht mehr ändern kann, aber auf Bereinigung im Unbewussten des Fischezeichens auf Erlösung wartet.